

Con moto

1. Leucht' hel-ler als die Son - ne, ihr bei-den Äu - ge -
 2. Dein Reiz ist aus der Ma - ßen, gleich-wie der Blu-men

7. *sf* *f* *p*

lein! Bei Dir ist Freud und Won - ne, Du zar-tes Jung-fräu - lein, Du bist mein
 Art; wenn Du gehst auf der Stra-ßen, gar oft ich Dei-ner wart, ob ich gleich

Au - gen - schein, Du bist mein Au - gen - schein. Wär ich bei Dir al -
 lang muß stehn im Re - gen, Sturm und Schnee, im Re - gen, Sturm und

lein, kein Leid sollt mich an - fech - ten, wollt all-zeit fröh-lich sein,
 Schnee; kein Müh soll mich ver-drie - ßen, wenn ich Dich, Herz-lieb, seh,

wollt all-zeit fröh-lich sein, wollt all-zeit, all - zeit fröh - lich sein!
 wenn ich Dich, Herz-lieb, seh, wenn ich Dich, Herz - - - lieb, seh!

dimin. *p*

Auf Flügeln des Gesanges

(Orig. As dur.)

(Heine)

Op. 34 No 2

Andante tranquillo

1. Auf Flü - geln des Ge - san - ges, Herz - lieb - chen, trag ich dich

2. Die Veil - chen kichern und ko - sen, und schaun nach den Sternen em -

8. *pp* *sempre piano e legato*

fort, fort nach den Fluren des Gan - ges, dort weiß ich den schön - sten Ort. *p* Dort

por, heim - licher zäh - len die Ro - sen sich duf - ten - de Mär - chen ins Ohr. *p* Es

liegt ein rotblühender Gar - ten im stil - len Mon - den - schein; — die Lo - tosblumen er -

hüp - fen her - bei und lau - schen die from - men, klugen Ga - zell'n; — und in der Fer - ne

war - ten ihr trau - tes Schwester - lein, — die Lo - tosblumen er - war - -

rau - schen des heil' - gen Stro - mes Well'n, — und in der Fer - ne rau - -

dimin. *p* *cresc.* *dimin.* *cresc.* *pp*

p
- - - ten ihr trautes Schwesterlein.
p
- - - schen des heil'gen Stromes Well'n.

1. 2. Die 3. Dort wollen wir nie - der - sin - ken

un-ter dem Pal-men-baum, und Lieb und Ru - he trin - ken und träu-men-se-li-gen

Traum, und träu - men se - li-gen Traum,

sel - - - - - gen Traum.

Frühlingslied

(Orig. G dur)

(C.Klingemann)

Op.34 № 3

Allegro vivace

9.

f

sf

1. Es bre - chen im schal - len - den
 2. Die Knos - pen — schwel - len und
 3. Und Früh - lings - gei - ster, sie

sf

sf

dim.

p

Rei - gen die Früh - lings - stim - men los, sie kön - nen's nicht län - ger ver -
 glü - hen und drän - gen sich an das Licht, und war - ten in seh - nen - dem
 stei - gen hin - ab in der Menschen Brust, und re - gen da - drin - nen den

cresc.

sf

schwei - gen, die Won - ne ist gar zu groß, die Won - ne, die
 Blü - hen, daß lie - ben - de Hand sie bricht, daß lie - ben - de,
 Rei - gen der ew' - gen Ju - gend - lust, der ew' - - gen,

sf

p

p

Won - ne ist gar zu groß!
lie - ben - de Hand sie bricht.
ew' - gen Ju - gend - lust.

Wo - hin, sie
Wo - hin, sie
Wo - hin, wir

ah - nen es sel - ber kaum, es rührt sie ein al - ter, ein sü - ßer Traum,
ah - nen es sel - ber kaum, es rührt sie ein al - ter, ein sü - ßer Traum,
ah - nen es sel - ber kaum, es rührt uns ein al - ter, ein sü - ßer Traum,

1.2.3. ein al - ter, ein sü - ßer Traum! 3. Traum!

Suleika

(Orig. E moll)

(Goethe)
(Marianne v. Willemer)

Op. 34 No 4

Andante sostenuto

1. Ach, um dei - ne feuch - ten Schwin - gen, West, wie
2. Doch dein mil - des, sanf - tes We - hen kühlt die

10. *p*

sehr ich dich be - nei - de: denn du kannst ihm Kun - de brin - gen, was ich in der
wun - den Au - gen - li - der; ach, für Leid müßt ich ver - ge - ben, hofft ich nicht zu

sf

Tren - nung lei - - de! Die Be - we - gung dei - ner Flü - gel weckt im
sehn ihn wie - - der! Ei - le denn zu mei - nem Lie - ben, spreche

dim. *p*

Bu - sen stil - les Seh - nen, Blu - men, Au - en, Wald und Hü - gel stehn bei
sanft zu sei - nem Her - zen; doch ver - meid, ihn zu be - trü - ben, und ver -

cresc. *sf*

dei - nem Hauch in Trä - nen.
birg ihm mei - ne Schmer - zen.

dimin. *pp*

9995 *

cresc. acceler. - cresc.

3. Sag ihm, a - - ber sag's be - schei - den: sei - ne

cresc. acceler. - cresc.

Un poco più vivace.

Lie - be sei - mein Le - ben. Freu - di - ges Ge - fühl von

bei - den wird mir - sei - ne Nä - he ge - ben, wird mir sei - ne

sf cresc. dim.

Nä - he, sei - ne Nä - he, sei - ne Nä - he ge -

cresc. sf dim.

cresc.

ben, wird mir sei - ne Nä - he ge - ben, sei - ne

cresc.

Nä - - he ge - - ben.

Sonntagslied

(Orig. A dur)

(C. Klingemann)

Op. 34 No 5

Quasi Allegretto

11.

1. Rings-um er-schallt in Wald und Flur viel fer - nes Glo - cken-klin - gen,
 2. Wie bin ich so al - lein im Haus, in wei - ten, stil - len Räu - men!

die Win-de we - hen heim - lich nur, und leis die Vög - lein sin - gen, und
 Zum Fe - ste zo - gen al - le aus, hier kann ich heim - lich träu - men, hier

leis die Vög-lein sin - gen.
 kann ich heim-lich träu - men.

Und Or - gelklang und Chor - ge - sang er -
 Dort jauch - zen sie in Lust und Scherz, und

bau - lich zieht das Tal ent - lang,
 mir wird weich und weh ums Herz,

er - bau - lich zieht das
 und mir wird weich und

Tal — ent - lang.
 weh — ums Herz.

3. Horch!

horch, was er-tönt Schal-mei - en-klang, was zieht so froh ins Wei - te?

Zur Kirche wallt mit hel - lem Sang ein se - lig Braut-ge - lei - te, ein se - lig Braut-ge -

lei - te. Und ich, ich bin so gar al - lein, — ich bin so

gar al - lein! Ach, Ei - ner dürf - te bei mir sein! Ach,

Ei - - ner dürf - te bei mir sein!

The musical score consists of five systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in G major, and the piano accompaniment is in G major. The tempo and dynamics change throughout the piece. The lyrics are in German.

The first system has a tempo of *p* (piano). The second system has a tempo of *p* (piano) and a dynamic of *sf* (sforzando). The third system has a tempo of *p* (piano) and a dynamic of *cresc.* (crescendo). The fourth system has a tempo of *cresc. al -* (crescendo, all) and a dynamic of *f* (forte). The fifth system has a tempo of *ritard.* (ritardando) and a dynamic of *dim.* (diminuendo).

Reiselied

(Orig. E moll)

(Heine)

Op. 34 N° 6

Presto

12. Der

Herbst-wind rüt-telt die Bäu - me, die Nacht ist feucht und kalt; — ge -

hüllt im grau-en Man - tel rei-te ich ein-sam, ein-sam im Wald, rei-te ich ein-sam,

ein - sam im Wald.

Und wie ich rei-te, so rei - ten mir die Gedanken voraus; sie

dim. al - - - - - p stacc. sf

tragen mich leicht und luf-tig nach mei - ner Liebsten Haus, sie tra - gen mich leicht und

luf - - tig nach mei - ner Lieb - sten Haus, sie

tra - gen mich leicht und luf - - - tig nach mei - ner Lieb - sten

Haus.

Die Hun - de bel-len, die Die - ner er -

scheinen mit Kerzenge-flirr; die Wen-del-trep-pe stürm ich hin-auf mit Sporengeklirr, die

sf *p* *sf* *dim. al* *p* *sf stacc.* *sf* *cresc.* *sf*

Wen - del - trep - pe stürm ich hin - auf mit Spo - ren - ge - klirr.

Im

leuchtenden Teppich - ge - ma - che, da ist es so duf - tig und warm, da har - ret mei - ner die Hol - de, ich

flie - ge in ih - ren Arm! da har - ret mei - ner die Hol - de, ich

flie - ge in ih - ren Arm, ich flie - ge, ich

flie - ge in ih - ren Arm, in ih - ren

dim. *ritard.* *a tempo*

Arm, ich flie - ge in ih - ren Arm!

ritard. *a tempo*

p *stacc.* *dim.* *pp*

pp

Es säu-selt der Wind in den Blät - tern,

cresc.

es spricht der Ei - chen -

cresc.

baum: „Was willst du, tö - rich - ter Rei - ter, mit

f *sf* *p*

dei - nem tö - rich - ten Traum?“

p *dimin.*

dimin. *pp*